

GU Racing startet in die zweite SF-Saison

18.05.2009, 09:12 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Agentur JR*

Presseagentur: *Agentur JR*



Großer Andrang am Rennwagen des FC Basel in der Box von GU Racing. Die Superleague lässt Zuschauer hautnah am Geschehen teilnehmen.

Deutscher Formel-Rennstall mit eigener Rennstrecke bietet einzigartige Sponsoring- und Eventmöglichkeiten

Der deutsche Formel-Rennstall GU Racing International GmbH ist für die neue Saison der Superleague Formula (SF) gut gerüstet. In der SF wird mit Formel 1-ähnlichen Zwölfzylinder-Boliden gefahren, und sie verbindet attraktiven und spannenden Motorsport mit Spitzenfußball. Die beiden Fahrzeuge in den Farben der Fußballclubs FC Basel und Olympiacos Piräus sind neu aufgebaut. Für GU und den FC Basel wird erneut der einzige deutsche und mit 19 Jahren gleichzeitig jüngste Pilot der SF, Max Wissel, antreten. Die SF bietet den Zuschauern bei günstigen Preisen unter anderem auch die Gelegenheit, das Geschehen in den Boxen und in der Boxengasse live mit zu erleben.

Außerdem hat sich der Rennstall von Günther Unterreitmeier (50) als GmbH mit Sitz in Alzenau am Main und in Dorfen bei München neu aufgestellt. Bei Dorfen wird im Herbst auch eine neue Werkstatt entstehen. Eine neue Halle für die Racing School auf Mallorca ist gerade fertig geworden. Auf Mallorca unterhält GU eine eigene Rennstrecke mit Fahrerschule und vielfältigen Möglichkeiten für Events und Sponsoringveranstaltungen, die unter anderem von den Autoherstellern genutzt wird. Selbstverständlich bietet sich dort auch Urlaubern die außergewöhnliche Möglichkeit, mal an einem Rennfahrerkurs teilzunehmen oder zumindest selbst Renn-Atmosphäre auf dem Kurs zu schnuppern.

GU bietet eine ganze Palette von Sponsoring-, Promotion- und Eventmöglichkeiten an. Hohe Aufmerksamkeit ist Sponsoren mit der Beteiligung an den spektakulären Rennen der Superleague, am A1-Grandprix und mit der Rennstrecke und Nachwuchsschule für Rennfahrer auf Mallorca gewährleistet. Die Rennen werden in zahlreichen Ländern übertragen, es gibt spezielle PR-Abmachungen von GU und darüber hinaus Möglichkeiten, Sponsoren in Zusammenhang mit GU in den Medien zu platzieren. In der vergangenen Saison fuhr GU in vier Formelserien sowie der SF mit und hatte fast 20 Fahrer unter Vertrag.

Am 27. Juni ist Superleague-Start: Mit 20 Fahrzeugen von 20 Fußballspitzenclubs aus 16 Ländern geht die Superleague

Formula auf dem französischen Formel 1-Rennkurs in Magny Cours in die zweite Saison. Vor wenigen Wochen stießen der französische Fußball-Spitzenclub Olympique Lyon und der dänische Club FC Midtjylland dazu. Den 750-PS-Renner der Dänen wird Kasper Anderson pilotieren, der in der ersten SF-Saison mehrere Rennen für GU Racing im Fahrzeug von Olympiacos Piräus gefahren ist. Die weiteren Rennen bis November werden in Zolder (Belgien), Donington (England), Estoril (Portugal), Monza (Italien) und Jarama in Spanien ausgetragen.

Mehr Infos unter: www.gu-racing.net
oder: www.gu-racing-school.com

Portrait

Im Jahre 2003 entschied sich Günther Unterreitmeier ein eigenes Formelteam zu gründen. Nach langem Überlegen und vergleich der einzelnen Serien entschied er sich in die Formel ADAC/BMW Deutschland einzusteigen. Es wurden 2 Formel BMW angeschafft und für die Saison 2004 einsatzbereit gemacht.

2004 dann der Einstieg unter dem Namen 4 speed media GmbH. Die ersten Fahrer für das junge Team waren Dominik Wasem und Michael Woller. Das erste Jahr sollte lediglich zum Erfahrung sammeln dienen. Im Jahre 2005 fuhr dann der Mexikaner Sergio Perez die ersten Podiumsplätze für das Team ein. Im ersten Formel BMW Weltfinale in Bahrain fuhren dann der Lette Harald Schlegelmilch und der Lithauer Andre Dschivchevek für das Team. Mit Platz 4 in der Teamwertung konnte man sehr zufrieden sein. 2006 wurde das Team dann umbenannt in GU Racing International. Damit sollte dem Wachstum und der Internationalisierung Rechnung getragen werden. Für das Team gingen Max Wissel, Jens Höing und der Rumäne Andre Harnagea an den Start.

Max Wissel konnte in diesem Jahr die ersten Siege im Rookiecup einfahren. Im Weltfinale in Valencia gingen alle 3 Fahrer an den Start. Leider war das Glück nicht holt und man konnte nur den 6 Platz in der Teamwertung erreichen. Gleichzeitig wurde in diesem Jahr die GU Racing School in Mallorca gegründet. Als Event und Trainingscenter für junge Rennfahrer. Fahrer aus aller Welt bekommen hier seitdem ihre ersten Erfahrungen mit Formelfahrzeugen beigebracht.

2007 dann erneut eine Ausweitung des Teams. Erstmals war GU Racing das größte Team im Wettbewerb. Max Wissel, Jens Höing, Andre Harnagea, Nicolai Varbizajev und Carlos Gaitan fuhren jetzt für das Team. Max konnte dabei in Zandvoort den ersten Sieg einfahren. 2008 dann die große Veränderung. Erstmals fuhr das Team in verschiedenen Serien.

In der neuen Formel ADAC fuhren Johann Ledermaier und zum teil Valerij Bercha. In der Formel Renault 2.0 NEC gingen Max Wissel und Carlos Gaitan an den Start. Jens Höing fuhr im Formel 3 Cup. In der Formel Lista starteten Eric Neuber, Patrick Kaufmann und Florian Schwarzenbilder. Gleichzeit stieg das Team in die neue Formel 1 ähnliche Superleagueformula ein.